

Umsetzung vor Ort

Die Aktionen der Projektmitarbeiter/innen werden mit den Verantwortlichen vor Ort abgesprochen und vereinbart (Absprache mit Ordnungsamt, Polizei, Rettungsdiensten und Veranstalter je nach Einsatzort). Daher ist eine vorausschauende Planung notwendig.

Anfragen

Landratsamt Emmendingen
Suchtbeauftragte
Barbara Reek
☎ 07641/451-412
b.reek@landkreis-emmendingen.de

bwlv
Fachstelle Sucht
Joachim Blank
☎ 07641/ 9335890
Joachim.blank@bw-lv.de

Und dann...

Das Projekt kann kontinuierliche Aktivitäten der örtlichen Kräfte in Kommune, Vereinen, Kirchen oder Schulen nicht ersetzen. Daher ist eine Verbindung von Check dein Risiko mit bewährten Konzepten wie „Lokale Alkoholpolitik“, „Mädchen SUCHT Junge“ oder „schon 16?“ durch kontinuierliche Kooperation mit den örtlich Zuständigen wünschenswert.

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Senioren aus den Mitteln des Landes Baden-Württemberg sowie durch



Landratsamt
Emmendingen



Fachstelle Sucht
Beratung Behandlung Prävention
Emmendingen



Check dein Risiko!

Aufsuchende Kurzintervention mit trinkenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen

in Kooperation mit
dem Arbeitskreis Suchtprophylaxe im Landkreis Emmendingen,
der Jugend- und Drogenberatungsstelle emma (agj), der Polizeidirektion Emmendingen und dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Emmendingen

Hintergrund

Trinken von Alkoholika in der Öffentlichkeit ohne gesellschaftlichen Anlass hat längst Eingang in unsere Kultur gefunden. Gleichzeitig wird das exzessive Trinken und Turbotrinken Jugendlicher und junger Erwachsener zwar nicht gut geheißt, aber immer noch an vielen Orten unwidersprochen geduldet.

So entstehen im Umfeld von Einrichtungen wie Diskotheken oder Ereignissen wie Fasnacht oder Halloween Jugendkulturen mit eigenen Trinknormen. Die gesellschaftliche Antwort beschränkt sich hier oft auf ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes oder polizeiliche Maßnahmen zur Verfolgung von z.B. Gewaltdelikten.

Exzessives Trinken und Turbotrinken Jugendlicher und junger Erwachsener zeichnen sich oft durch geringe Kenntnis der Risiken und eine unreflektierte und verharmlosende Risikobereitschaft aus. Dadurch entsteht eine „Risikokultur“ im Umgang mit Alkohol.

Hier beginnt

Check dein Risiko!

Aufsuchende Kurzintervention mit trinkenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen

***Hier gibt es:
Kommunikation über das Trinken
Kommunikation über Chancen und Risiken
Einen individuellen Risiko-Check***

Ziele

- Mit-Gestaltung der Konsumkultur im Umfeld von Diskotheken, Fasnachts-, Halloween- oder ähnlichen Veranstaltungen und in der Bahn
- Sensibilisierung für unmittelbare und mittelbare Risiken des Konsums (alkoholische Wirkung, Gewalt, Sexuelle Belästigung, Teilnahme am Straßenverkehr usw.)
- Erhöhung der Risikokompetenz durch Kurzintervention in Form eines „Risikochecks“

Maßnahmen

- aufsuchende Kurzintervention im öffentlichen Raum nach Vereinbarung mit den örtlichen Ansprechpartnern
- Einsatz von geschulten jungen männlichen und weiblichen Projektmitarbeitern (18 bis ca. 30 Jahre)
- Beziehungs- und Kommunikationsangebot zur Steigerung der Risikokompetenz mit kurzen Checks, Zuhören, Hilfestellung und Einsatz von Give-Aways.
- Darstellung unterschiedlicher Trinkmuster und Risiken bei männlichen und weiblichen Jugendlichen/jungen Erwachsenen
- Präsenz von Fachkräften der Fachstelle Sucht und der Jugend- und Drogenberatung bei den Einsätzen
- Reflexion für die Projektmitarbeiter/innen mit den Fachkräften nach dem Einsatz

PS: Die Mitarbeiter/innen tragen bei der Aktion einheitliche Taschen mit entsprechendem Aufdruck.